

workshop 1
temporär wohnen_(un)gewohnt dicht²
social furniture / 2000

betreuer
thomas kalcher,
studio magic

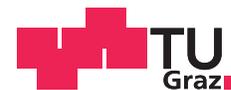
informationen
www.iwtugraz.at

mit diesem ausgangsmaterial sollen möbel entwickelt werden, die aufgrund ihrer gestalterischen und konstruktiven beschaffenheit nicht bloß zweckgegenstände sind, sondern als mehrfach anwendbare elemente den sozialen umgang positiv beeinflussen und funktionsüberlagerungen zulassen.

die besten arbeiten aus dem workshop werden von einer jury prämiert. es besteht die möglichkeit diese in kooperation mit der grazer gestaltungswerkstatt „brauchst“ als prototypen 1:1 umzusetzen.

die anzahl kleiner wohnungen mit weniger nutzfläche nimmt immer mehr zu, das heißt: kleiner werdende räume und somit weniger platz für (nicht-gleichermaßen-kleiner-werdende!) möbel. wie sieht der soziale umgang zwischen den bewohnerinnen in dieser räumlichen und sozialen dichte aus? wie müssten möbel für diese räume beschaffen sein und wie beeinflussen sie unseren alltag?

zur gleichen zeit rückt in der omnipräsenten nachhaltigkeitsdebatte die forderung nach dem bewusstsein für den ressourcenschonenden umgang mit objekten des täglichen gebrauchs und deren sozialem mehrwert verstärkt in den fokus der nutzer, und auch den der produzenten. dabei gibt es durchaus wiederkehrende tendenzen zum d.i.y. - möbelbau, vor allem aufgrund finanzieller einschränkungen oder entsprechender modeerscheinungen. einigen designern und architekten im 20. jhdt war es dahingehend ein anliegen, durch ihre ideen und entwürfe sozial schwächere schichten zu erreichen und sie nicht vom zugang zu qualitativ hochwertigen (nicht teuren!) möbeln auszuschließen. wie könnte man diesen zugang heute gewährleisten?



institut für wohnbau

andreas lichtblau
univ.prof.arch.dipl.ing.
institutsvorstand

mandellstrasse 11
8010 graz, austria
phone: +43 (0)316 873 42 60
mail: lichtblau@tugraz.at

institut für wohnbau

i_w

workshop 1
temporär wohnen_(un)gewohnt dicht²
social furniture / 2000
thomas kalcher, studio magic

das institut für wohnbau und studio magic stellen die frage, wie man stabverleimte massivholzplatten mit einer gesamtfläche von 2000m² wiederverwenden könnte, anstatt sie als müll zu entsorgen?